

Pressemitteilung

Für mehr Bildungsgerechtigkeit in der Academia: Claussen-Simon-Stiftung und Stiftung Innovation in der Hochschullehre kooperieren im Stipendienprogramm B-First

Ausweitung des Förderprogramms für Erstakademiker:innen

Hamburg, 9. November 2022 – Seit dem Start des Wintersemesters 2022/23 kooperiert die Claussen-Simon-Stiftung bei den Stipendien für B-First mit der Stiftung Innovation in der Hochschullehre, die eine nennenswerte Summe zur finanziellen Ausstattung des Förderprogramms beiträgt: Damit können zusätzliche Stipendien an Studierende vergeben werden, die aus Familien ohne akademischen Hintergrund kommen. Auch das ideelle Förderangebot für die B-First-Stipendiat:innen wird damit teilfinanziert. Die operative Durchführung von B-First liegt weiterhin in den Händen der Claussen-Simon-Stiftung.

Das im Sommer 2021 erstmals ausgeschriebene Stipendienprogramm B-First richtet sich an Erstakademiker:innen, die sich im 1. oder 2. Semester eines Bachelor- oder Staatsexamensstudiums an einer deutschen Universität oder Hochschule befinden. Mittlerweile befinden sich in den Stipendienjahrgängen 2021 und 2022 insgesamt 28 Studierende in der Förderung. Diese umfasst neben der finanziellen Unterstützung ein Curriculum mit Workshops, Netzwerktreffen und Coachings, die zusätzlich zum Austausch in der Gruppe auch besondere Herausforderungen und Bedarfe adressieren, denen Erstakademiker:innen auf ihrem Weg begegnen. Noch immer ist die Teilhabe am Bildungssystem in Deutschland stark vom Bildungsstatus der Eltern abhängig. Der Anteil der Personen aus Nichtakademikerhaushalten an allen Studierenden liegt laut einer vom Stifterverband in Auftrag gegebenen Studie bei nur 47 Prozent. An Schulen machen Nichtakademikerkinder allerdings 72 Prozent der Schüler:innen aus.

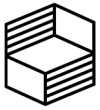
Prof. Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung: „Bei B-First nehmen wir die ganzheitliche Förderung der unerkannten Talente in den Blick, die als erste in ihrer Familie den Weg an die Hochschule wählen. Mit einer kombinierten finanziellen und ideellen Förderung möchten wir Rückenwind geben: Wir stärken diese jungen Studierenden in ihrer Entscheidung für die akademische Ausbildung, indem wir Bewusstsein für spezifische Herausforderungen schaffen und Kompetenzen sowie ein Netzwerk für die Welt der Academia vermitteln. Durch die Kooperation mit der Stiftung Innovation in der Hochschullehre, die sich die Stärkung der Innovationskraft von Lehre und Lernen sowie Chancengerechtigkeit an Hochschulen auf die Fahnen geschrieben hat, können wir hier noch wirksamer tätig werden. Unsere gemeinsamen Motive sind die Vernetzung, der Wissenstransfer und die Perspektiverweiterung; zusammen können wir mehr erreichen.“

Dr. Antje Mansbrügge, Vorstand Innovation der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (STIL): „Feuer fürs Lernen und Mut, neue Wege zu gehen, das ist wichtig im Studium. In der Hochschullehre wird der Stab an die nächste Generation übergeben. An Studierende verschiedenster Herkünfte mit unterschiedlichen Startbedingungen. Die STIL verstärkt den Rückenwind für Studierende, die als erste in ihrer Familie den Weg in die Hochschule wählen. Das individuell zugeschnittene Programm B-First sorgt für mehr Chancengerechtigkeit bei einem erfolgreichen Weg mit Studium. Die Claussen-Simon-Stiftung hat die Idee für dieses Programm entwickelt. Innovation heißt auch, gute Ideen zu stärken und in die Breite zu tragen. Wir freuen uns auf die Kooperation.“

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/bfirst

<https://stiftung-hochschullehre.de/netzwerk-und-transfer/b-first/>



Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich „Dialog & Perspektive“ sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.

2022 feiert die Claussen-Simon-Stiftung ihr 40-jähriges Jubiläum: Seit ihrer Gründung hat die Stiftung 40 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein 30 Millionen Euro im letzten Jahrzehnt. Rund 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert. #CSS40

Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre engagiert sich seit 2021 bundesweit für Innovationen in Studium und Lehre. Dafür fördert sie Projekte an einzelnen Hochschulen oder Verbundvorhaben. Zudem schafft die Stiftung Vernetzungsangebote für Gestalter:innen der Lehre, stärkt den Wissenstransfer und fördert den Austausch über Projektergebnisse, Erfolge und Herausforderungen. Sämtliche Mittel dieser neuen Wissenschaftsinstitution werden von Bund und Ländern zur Verfügung gestellt.